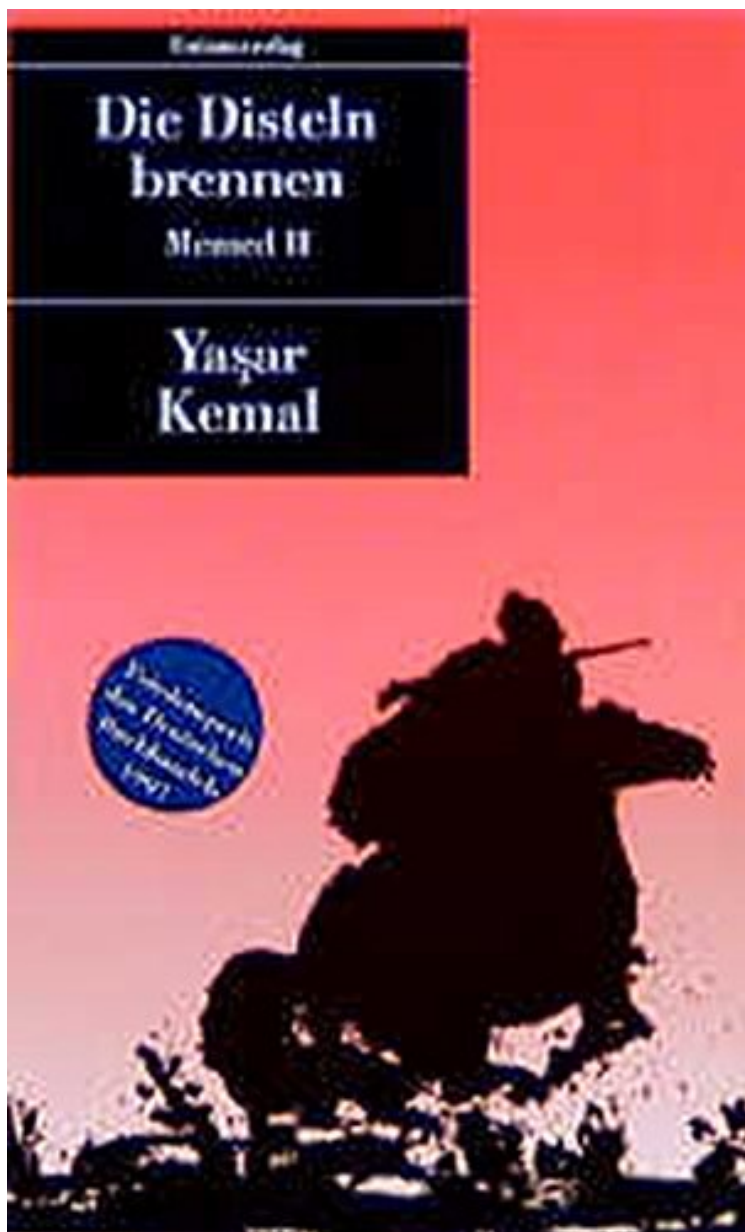


[Read and download] Die Disteln brennen

## Die Disteln brennen

Von Yasar Kemal

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #228852 in BcherVerffentlicht am: 2001-01-01Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.52 x .83b x 4.53l, Einband: Taschenbuch400 Seiten | File size: 17.Mb

**Von Yasar Kemal : Die Disteln brennen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Disteln brennen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Poetischer kann Kampf nicht sein Von Buchrezensent aus-erlesen Yaar Kemal durchstreifte whrend seiner journalistischen Karriere die Weiten seiner Heimat mit offenen Augen und Ohren. Was er da zu sehen und zu hren bekam, wurde im Memed-Zyklus zum Volksgut. In einer Trkei, die die meisten als All-inclusive-Paradies verehren, einer Trkei, die fr Andere aus der pulsierenden Metropole Istanbul besteht. Yaar Kemals Memedi ist der strische Rebell, der der Landbevölkerung zu neuer Hoffnung verhilft. Ali Safa Bey gert in Erregung, wenn er seinen Fu in seine Avaranza-Ebene stampft. Das ist sein Land. Nur er sieht den Reichtum darin. En bisschen wehmtig denkt er an die Zeit zurck, als er hier schalten und walten konnte wie er wollte. Ein paar Lira hier, eine Kuh da und schon war das Land in seinem Besitz, die Bauern umgesiedelt. Und er war wieder um ein paar Morgen Land reicher. Reich sein, welch schnes Privileg. In dieser Gegend wechst nicht viel. Der Stechdorn bedeckt das Land und berzieht es mit seinem undurchdringlichen Dickicht aus messerscharfen, eisenharten Stacheln, in dem Hasen und Dachse Unterschlupf finden. Wer sich darin verfnft, zahlt seinen Blutzoll. Mitten in der Nacht taucht ein Fremder auf. Hoch zu Ross, ermattet von der letzten Schlacht. Soldaten hatten ihn umzingelt. Wollten ihm den Garaus machen. Mit letzter Kraft konnte er im Schutz der Dunkelheit seinen Hschern entwischen. Nun will er nach Vayvay er kennt das Dorf, will zu Osman dem Mchtigen. Zaghafte klopf er an dessen Tr. Nach und nach lftet sich das Geheimnis des Fremden. Osman er kennt ihn: Ince Memed, der Falke. Der mutige Kmpfer, der Ali Safa Bey die Stirn bot. Und ihm sie wieder bieten wird. Doch die Stirn bieten bedeutet Kampf. Und Kampf bedeutet Verlust. Verlust der Ruhe vor Ali Safa Bey, Verlust von Freunden. Und dieser Kampf kann nicht allein gefhrt werden. Yaar Kemal lsst im zweiten Teil seinen Helden und Rebellen Memed noch einmal auferstehen. Er ist Heilsbringer und Gefahr zugleich. Eine Gefahr fr Vayvays Bewohner und Ali Safa Bey. Heilsbringer nur bedingt fr die Dorfbewohner. Worte wie Flgelschge von Engeln schweben ber die Seiten und verzaubern den Leser, entfhren ihn in eine andere Welt. Es ist fast wie im Mrchen. Doch wird das Gute diesmal siegen? 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein weiteres spannendes Buch ber die Welt der anatolischen Bauern Anfang des 20. Jahrhunderts Von Winfried Brinkmeier Rezension des Buches Die Disteln brennen (Memet II) von Yasar Kemal, erschienen bei Unionsverlag Taschenbuch, Erste Auflage 1991 Mit dem Buch Die Disteln brennen legt der Autor Yasar Kemal einen 2. Band seines Memed-Buches vor (zu dem Buch Memed mein Falke siehe die Rezension des Rezensenten vom 19. Mrz 2015). Die Geschichten des Buches spielen wieder im Taurusgebirge. Auch dieses Buch beschreibt das abgeschiedene buerliche Leben in Anatolien zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Es schildert zudem das Leben des legendren Rubers und Rebells Memed und die starren gesellschaftlichen Verhltnisse einer vom normalen Leben abgeschiedenen buerlichen Gemeinschaft im trkischen Taurusgebirge mit ihren eigenen Gesetzen. Ince Memed, der Falke, die Hauptperson des Buches, streicht wieder als Ruber durch die Berge und Hgel des Taurusgebirges. Er war von Soldaten und Bauern umzingelt worden, die auf Ruberfang waren. Ohne einen Laut schlich er sich um Mitternacht aus dem Kessel heraus und konnte einmal mehr fliehen. Im Gebirge gibt es jedoch kein Entfliehen. Einzig in dem Dorf Vayvay sieht er einen Ausweg und hofft dort auf die Hilfe von Osman dem Mchtigen. Deswegen wandert er dort hin. Osman der Mchtige bewirtet ihn als Freund und nimmt ihn als Gast auf. Whrenddessen lsst der reiche Ali Safa Bey das Haus von Yozaboglu Hasan von seinen Hschern anznden. Drei Gebude werden durch das Feuer dem Erdboden gleichgemacht. Yozaboglu Hasan hatte dem reichen Ali Safa Bey sein Land vermacht, weil der dies unbedingt haben wollte als Zugang zu anderen Lndereien in dem Dorf Vayvay. Dafr forderte Yozaboglu Hasan von Ali Safa Bey dessen braun-schwarzen Hengst, den er ber alles liebte und der einmalig war. Sein Land hunger war grer als die Liebe zu dem einmaligen Pferd. Hasan ritt auf dem Pferd ber die Drfer und spottete ber Ali Safa Bey, dem er das Liebste genommen habe, was er hatte: Sein Pferd. Als nchstes wrde er ihm seine Frau abspenstig machen. Dies erfuhr Ali Safa Bey und wurde so wtend, dass er das Haus von Yozaboglu Hasan abbrennen lie. Die Gendarmen nahmen den fest, schlugen ihn bewusstlos und warfen ihm vor, sein Haus selbst angezndet zu haben. Nach seiner Genesung muss er den Ort auf Gehei des Ali Safa Bey verlassen. Danach kommen die Leute von Ali Safa Bey und greifen eines Nachts das Dorf Vayvay an. Ali Safa Bey will damit die Einheimischen einschchtern und sie zur Flucht aus dem Dorf antreiben. Der 80jhrige Osman der Mchtige gibt die Parole aus, dass sie sich wehren mssen, um dem schndlichen Treiben Einhalt zu gebieten. Osman der Mchtige ruft zum Widerstand auf. Die Mutlosen liebe Allah nicht, sagt er den Leuten. Der Mutlose sei der Ehrloseste aller Untertanen. Er selbst schieet einen der beltter an, der schreiend flieht und dessen Schreie noch lange zu hren sind. Am nchsten Tag reiten Osman der Mchtige, Ferhat Hodscha, der Amtmann Seyfali und noch drei Mnner aus dem ltestenrat des Dorfes zur Wache; um den berfall anzuzeigen. Dabei erfahren sie, dass einer der Sergeanten angeschossen wurde. Also waren die Gendarmen an dem berfall beteiligt. Nunmehr machen sie sich auf den Weg in die Kreisstadt, um dem Landrat den berfall auf ihr Dorf zu melden. Der Landrat verspricht, eine Lsung zu finden. Sie schicken ein Telegramm zur Regierung nach Ankara. In der Kreisstadt macht die Geschichte schnell die Runde. Die Leute erzhlen sich, dass Ali Safa Bey seine Leute angestiftet hat, das Dorf Vayvay zu berfallen, und dass auch der Sergeant Remzi daran beteiligt war. Und dass Osman der Mchtige, ein Mann von 80 Jahren, in der Dunkelheit den Sergeanten mit seinem Trommelrevolver angeschossen habe. Die Ereignisse nehmen ihren Lauf. Auch dieses Buch ist wiederum in einer wunderschnen Sprache verfasst. Die Naturschilderungen sind eindrucksvoll. Die Geschichten des guten Rubers Mehmed, der sich fr die Armen und Schwachen einsetzt und mit seinem Handeln ein gutes Beispiel auch fr andere gibt und gegen die Mchtigen Krieg fhrt, rthrt an. Das Buch kann wiederum uneingeschrnkt weiterempfohlen

werden. Dies ist lesenswerte, türkische Literatur. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Disteln brennen  
Von Sommerzeit  
Kommentar, wie gegeben zur Die Ararat Legende  
Man muss sich sehr mit der Anatolischen Kultur beschäftigen, um den Schreibstil zu verstehen.

Kurzbeschreibung  
Ali Safa Bey ist sichtig nach der schweren, schwarzen, fruchtbaren Erde der Ebene von Anavarza. Durch Betrug, Feuer und Mord, mit Hilfe der Polizei, des Gouverneurs und der ganzen Staatsmacht hat er die fruchtbarsten Bden schon in seinen Besitz gebracht. Nur die Bauern des Dorfes Vayvay leisten noch Widerstand. Aber auch sie mssen sich schlielich beugen - der grausame Terror und Hass des bermchtigen Grundbesitzers droht ber sie hereinzubrechen. Da klopft eines Tages ein abgerissener, ausgehungertes Fremdling an die Tre des alten Osman. Es ist Memed, der legendre Rube und Rebell, der in seinem Dorf Unterschlupf sucht.  
ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Yasar Kemal wird der 'Snger und Chronist seines Landes' genannt. Er wurde 1923 in einem Dorf Sdanatoliens geboren und lebt heute in Istanbul. Kemals Werke erscheinen in zahlreichen Sprachen und wurden mit internationalen Preisen ausgezeichnet. 1997 erhielt er den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.